

# Der Garten im September und Oktober

Ende September war es wieder soweit: Die AGs starteten!

Wir waren sehr froh, dass wir dieses Jahr bereits vor den Herbstferien beginnen konnten. Dadurch, dass wir an das Schuljahr gebunden sind, fällt die interessanteste Tätigkeit im Gartenjahr - die Ernte - immer etwas knapp aus...

In diesem Schuljahr hat sich etwas verändert - wir haben drei AGs. Sehr viele Kinder haben das AG-Angebot angenommen und nach einigem Hin- und Herschieben und Rechnen haben wir die AG am Dienstag geteilt, damit (fast) alle Kinder, die sich um eine AG bemüht haben, wenigstens in einer ihrer Wunsch-AGs einen Platz erhalten konnten.

Damit das ganze Gartenjahr erlebt werden kann, sind die Als, die am Dienstag stattfinden verkürzt. Wir sind bereits gespannt, wie sich dieses „knackigere“ Format bewährt.

Unser erstes Treffen stand im Zeichen des Kennenlernens: Wir mussten uns gegenseitig kennenlernen, die Kinder mussten sich mit dem Weg in die Außenstelle vertraut machen und unseren Raum und das Gelände kennenlernen. Das Wetter hätte besser mitspielen können...es regnete an den beiden ersten AG-Tagen immer wieder in Ströme!



Aber ein bisschen konnten wir das Gelände inspizieren und sogar einige selbstgeerntete Karotten und Gurken teilen.





Das schöne an der AG ist, dass wir ja im letzten Schuljahr bereits für dieses „vorgearbeitet“ haben und so wirklich etwas ernten konnten: Unsere Kartoffelsäcke standen bereit und beide Dienstags-AGs ernteten unsere Kartoffeln (der Donnerstag war der Tag der deutschen Einheit am 03.10.2024). Es war wie Schätze suchen!

Und erfreulicherweise bewahrheitete sich meine Sorge nicht! Ich hatte befürchtet, dass die Elstern unsere Kartoffeln bereits vor uns gefunden haben könnten.

Die Kinder brachten die reichste Ernte der letzten Jahre ein!

Unsere Kartoffeln sind etwas besonderes: Sie sind farbig. Es gab gelbe, rosa-farbene und tief-violette, fast schwarze Knollen. Mich begeistert diese Vielfalt!

Anfang Oktober wird Erntedankfest gefeiert. Wir denken daran, dass ohne die Ernte, das Getreide und die Früchte, die der Garten, die Felder und die Natur geben unser Leben und Überleben, vor allem im Hinblick auf die kommenden Wintermonate nicht möglich wären.

Das ist ein Grund dankbar zu sein und auch gemeinsam zu feiern.

Wir haben zusammen aus unseren selbstgeernteten Kartoffeln eine Suppe gekocht, die Kinder haben gemeinsam den Tisch schön gedeckt mir Servietten, Bechern und Schalen. Und dann haben wir zusammen gegessen.

Schön wars!

